**Gewerkschaftskartell Biel**

**Delegiertenversammlung und Vertrauensmännerversammlung**

 **11. Juli 1940, 20 Uhr, kleiner Saal Volkshaus**

Traktandum:

Referat von Genosse Dr. Max Weber über „Die gegenwärtige Lage und unsere Aufgaben“.

Anwesend sind 81 Delegierte und Vertrauensmänner des Kartells und der Platzunion.

Kollege Dr. Max Weber orientiert die Versammlung über die gegenwärtige Lage unseres Landes und den Zusammenbruch Frankreichs. Er vergleicht die europäischen Vorgänge mit dem Film „Sturm über Asien“. 16 Kleinstaaten sind verschwunden oder in ihrer Selbständigkeit beeinträchtigt. Kollege Dr. Weber möchte keine „Prophezeiungen“ machen über den Ausgang des Ringens. Die Endchancen sind auf beiden Seiten gleich. Eine andere Mächtekonstellation ist durchaus denkbar. Für die Schweiz ist erstes Gebot, unsere Haltung von keiner der Machtgruppen abhängig zu machen. Die neue Lage stellt uns vor ausserordentlich schwierige Probleme. Besonders betreffend die Versorgung mit Lebensmitteln und Kartoffeln sowie die Exportmöglichkeiten. Wir müssen unsere geistige Selbständigkeit bewahren. Unsere Behörden müssen besonders umlernen betreffend Arbeitsbeschaffung. Kollege Weber formuliert die Forderungen der Arbeiterschaft in den folgenden 3 Punkten:

1. Die Stellung der Arbeit gegenüber dem Kapital muss anders werden, die Rendite hat in den Hintergrund zu treten. Die Zinsbewegung muss besser kontrolliert und das Recht auf Arbeit muss Tatsache werden und zwar zivil, nicht militärisch.

2. Es muss Planwirtschaft durchgreifen, besonders auch im Aussenhandel.

3. Recht auf eine Existenz für alle. Die Verdienstmöglichkeiten müssen mehr ausgeglichen werden. Die eidg. Altersversicherung muss endlich geschaffen werden.

Um diese Forderungen zur Tatsache werden zu lassen, sind starke geschlossene Gewerkschaften und überzeugte Vertrauensleute notwendiger als je.

Der Vorsitzende Kollege Josef Flury verdankt das vorzügliche Referat. In der Diskussion äussern sich die Kollegen Emil Rufer, Schrämli, Schnebeli, Rudolf Roth, Gottfried von Ins, Jakob Brunner und Voutat.

Kollege Dr. Max Weber beantwortet die Anfragen in einem längeren Schlusswort.

Um 22.15 Uhr kann Kollege Josef Flury die von 81 Delegierten und Vertrauensmännern des Kartells und der Platzunion Biel besuchte Versammlung schliessen.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. DV. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel

Gewerkschaftskartell DV Protokoll 1940-07-11.docx